



Hannoverscher Rundbrief Priesterbruderschaft St. Petrus



Nr. 80

Juni 2017

Liebe Freunde und Wohltäter,

in diesem Monat feiern wir das Pfingstfest. Das Wort „Pfingsten“ kommt vom griechischen Pentekoste, d. i. der fünfzigste Tag. Es ist aber nicht ein eigenes, selbständiges Fest, es ist die Vollendung und der Abschluss des Osterfestes und ist auch mit eigener Oktave geschmückt.

Wir können sagen: Zu Ostern ist Christus, die göttliche Sonne aufgegangen, zu Pfingsten ist sie zur Mittagshöhe emporgestiegen, nun wärmt sie, lässt reifen und bringt Leben. Oder ein anderer Vergleich: Zu Ostern steht der Garten der Kirche in herrlicher Blütenpracht, das sind



die neugetauften und erneuerten Christen; zu Pfingsten aber sind die Blüten zu Früchten geworden, die jetzt schwer von den Bäumen herabhängen. Der Gärtner ist der Heiland Jesus Christus, der die Pflanzen zieht; und die Sonne, welche die Früchte gereift hat, das ist der Heilige Geist.

Das Pfingstfest hat im Alten Bunde schon einen Vorläufer, das alttestamentliche Pfingstfest, auch Wochenfest genannt. Es war das Dankfest für die Weizenernte, es war die Erinnerung an die Gesetzgebung Gottes auf dem Berg Sinai in der Wüste. Das ist ein Vorbild des christlichen Pfingstfestes: Jetzt beginnt auch eine Ernte, die Seelenernte.

Das hängt damit zusammen, dass Pfingsten das Gründungsfest der Kirche ist. Sie steht in der Kraft des Heiligen Geistes in ihrer jugendlichen Schönheit und nun tritt sie ihren Pilgerweg durch die Erde an bis zum Ende der Zeiten.

Wie glücklich ist doch der Christ mit starkem und festem Glauben an die Gegenwart und Kraft des Heiligen Geistes in der Kirche und in der Seele. Denken wir doch wieder mehr an den Heiligen Geist, den wir überall finden. In unserer Seele wohnt er und macht seit der Taufe Leib und Seele zu seinem Tempel, zum Gotteshaus. „Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Tempel des Heiligen Geistes sind, der in euch wohnt? Tragt daher und verherrlicht diesen Gott in eurem Leibe.“ (1. Kor 6, 19) Wie würden wir doch gut und heilig leben, wenn wir immer wüssten, dass der Heilige Geist in uns wohnt!

Möge uns auf dem Weg zum Himmel die allerseligste Jungfrau Maria hilfreich sein. Sie hatte schon damals den Aposteln im Abendmahlssaal geholfen, damit sie den Heiligen Geist empfangen durften. Sie war viel früher vom Heiligen Geist erfüllt, denn ihr wurde vom Erzengel Gabriel vor der Empfängnis des Sohnes Gottes gesagt „Der Heilige Geist wird auf dich herabkommen, und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten.“ Dass sie auch uns helfen und zu Gott führen will, wurde am 13. Juni vor hundert Jahren in Fatima deutlich: „Niemals werde ich dich verlassen, mein Unbeflecktes Herz wird deine Zuflucht sein und der Weg, der dich zu Gott führen wird.“

Nach dem Buch: Das Jahr des Heiles von Pius Parsch

Hinweise und Termine

Werktagmesse: Die Kapelle im Marienhaus, die wir benutzt haben, ist leider schon geschlossen. Das ganze Haus soll geschlossen und verkauft werden. Wir suchen also einen anderen Ort, wo die Priesterbruderschaft die Werktagmesse lesen darf. Bis wir etwas Geeignetes finden, lese ich die Werktagmesse in der Krypta der Basilika St. Clemens. Die Möglichkeiten in der Krypta sind aber begrenzt, weil sie auch von der Gemeinde benutzt wird und man nicht gleichzeitig in der Basilika und in der Krypta die hl. Messe feiern kann.

Agape: Wir veranstalten die Agape zum Pfingstsonntag am 4. Juni nach der Messe im Clemenshaus im kleinen Saal ganz oben. Jeder ist herzlich willkommen, Speise und Trank bitte mitbringen.

Vertretung: Vom Anfang Juli bis zu 9. 7. werde ich in Hannover von den Priestern aus der Kongregation Servi Jesu et Mariae vertreten.

Jubiläum: Am 7. Juli gedenkt die Kirche das Motu Proprio „Summorum Pontificum“ des Papstes Benedikt XVI., in dem er klar deklariert hat, dass die überlieferte Liturgie der Römischen Kirche nie abgeschafft

wurde, und dass sie unter gewissen Bedingungen von jedem Priester zelebriert werden darf. In diesem Jahr feiern wir also das 10-jährige Jubiläum dieses wichtigen Dokuments. Deshalb fände ich es schön, wenn Sie in großer Anzahl am 7. Juli zur Heiligen Messe kommen könnten, um Gott dafür zu danken.

Familienfreizeit: Eingeladen sind religiös aufgeschlossene Familien, aber auch Einzelpersonen, die in der schönen Eifellandschaft bei guter, froher Atmosphäre an Leib und Seele auftanken wollen. Diese Freizeit findet schon seit über zehn Jahren in **Blankenheim** statt. Dieses Jahr ist findet sie **vom 22. bis 29. Juli** statt.

Verantwortlich für die Freizeit ist P. Stefan Reiner, unterstützt von P. Bernhard Gerstle. Das Tagesprogramm besteht u. a. aus der Feier der hl. Messe, gemeinsamem Gebet, aus Vorträgen für die Erwachsenen, Kinder- und Jugendkatechesen, Ausflügen und Wanderungen am Nach-



mittag. Für Unterkunft und Vollverpflegung bezahlen Erwachsene 289 €, Jugendliche ab 13 Jahren, Studenten und Arbeitslose 215 €, Kinder von 7 bis 12 Jahren 165 € und von 3 bis 6 Jahren 135 €. Für kinderreichen Familien gibt es noch Ermäßigung.

Mehr Informationen bei **P. Stefan Reiner FSSP**
Tel.: 08385/922112, E-Mail: sreiner@petrusbruderschaft.de

Einkehrtage: Die Gemeinschaft Halbkreis veranstaltet dieses Jahr im Kloster Helfta bei Eisleben wieder die Einkehrtage, die von unserer Priesterbruderschaft unterstützt sind. **Im Termin 8. 9. - 9. 9. 2017 wird vom P. Alexander Metz FSSP das Thema: Die Stellung der Gottesmutter im Heilsplan Gottes vorgetragen.** Weitere Informationen und Anmeldungen: glauben.leben@gmail.com (Anmeldungen bis 21. 8.)

GOTTESDIENSTORDNUNG

Fr 2. 6. Herz-Jesu-Freitag (B)

Hochamt 16:00
anschl. Sakramentsandacht bis 17:30

Sa	3. 6. Vigil von Pfingsten, Sühnenacht (B - Krypta) (Organisiert von „Ad Vitam“)	Anbetung 18:30 Hochamt 20:30
So	4. 6. Pfingstsonntag (B)	Hochamt 15:30
Mo	5. 6. Pfingstmontag (B)	Hochamt 15:30
So	11. 6. Fest der Allerheiligsten Dreifaltigkeit (B)	Hochamt 15:30
Do	15. 6. Fronleichnam (St. Eugenius)	Andacht 18:00 Hochamt 18:30
So	18. 6. 2. Sonntag nach Pfingsten (B)	Hochamt 15:30
So	25. 6. 3. Sonntag nach Pfingsten (B)	Hochamt 15:30
Mo	26. 6. Hll. Johannes und Paulus, Martyrer (B-K)	Hl. Messe 18:30
Di	27. 6. Motivmesse vom Heiligen Geist (B-K)	Hl. Messe 6:30
Mi	28. 6. Vigil der hll. Petrus und Paulus, Apostel (B-K)	Hl. Messe 6:30
Do	29. 6. Fest der hll. Apostel Petrus und Paulus (B)	Hochamt 16:00
Sa	1. 7. Herz-Mariä-Sühnesamstag (B - Krypta) (Organisiert von „Ad Vitam“)	Anbetung 18:30 Hochamt 20:30
So	2. 7. 4. Sonntag nach Pfingsten (B)	Hochamt 15:30
Fr	7. 7. Herz-Jesu-Freitag (B)	Hochamt 16:00 anschl. Sakramentsandacht bis 17:30
So	9. 7. 5. Sonntag nach Pfingsten (B)	Hochamt 15:30

Kirchen: (B) Basilika St. Clemens, Goethestr. 33, 30169 Hannover,
(B-K) Krypta in der Basilika St. Clemens
(St. Eugenius) Sankt-Eugenius-Weg 3, 30519 Hannover

Beichte: Am Sonntag 45 Min. vor dem Hochamt, nach dem Hochamt höre ich keine Beichte. 1. Samstag während der Anbetung und nach Absprache.

Rosenkranz: Sonntags 14.45 Uhr vor dem Hochamt in St. Clemens.

Priester Jan Franta, Bahnstr. 8, 45891 Gelsenkirchen oder
Mommsenstr. 2, 30169 Hannover, Tel.: 0511/5366294

gooding.de

Spenden für unser Apostolat in Hannover
Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.
IBAN DE51 5001 0060 0225 2546 03 * BIC PBNKDEFF

